



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Laboe
(LABOE/GV/02/2019) vom 27.03.2019

Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Marc Wenzel

1. stellv. Bürgermeister/in

Frau Annette Kleinfeld

4. stellv. Bürgermeister/in

Herr Jörg Erdmann

2. stellv. Bürgermeister/in

Herr Günter Petrowski

3. stellv. Bürgermeister/in

Herr Tobias Slenczek

Mitglieder

Frau Claudia Bern

Frau Maren Biewald

Herr Helge Cornehl

Frau Margret Diekötter

Herr Karl Christian Fleischfresser

Herr Eike Frank Giesler

Frau Anni Kowalski

ab TOP 4

Herr Michael Meggle

Herr Martin Opp

Herr Werner Panusch

Herr Jan-Rolf Plagmann

Presse

Frau Astrid Schmidt

Protokollführer/in

Frau Mirjam Hirsch

Abwesend:

Mitglieder

Herr Marcus Hegewald

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 20:45 Uhr

Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Cafeteria)

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 06.02.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Umbesetzung der Ausschüsse; Antrag der SPD-Fraktion
7. Mitteilungen des Bürgermeisters
8. Bericht über die Baumaßnahme "Anbau Feuerwehrgerätehaus" LABOE/IV/299/2019
9. Lieferung von elektrischer Energie; hier: Teilnahme an der Sammelausschreibung auf Amtsebene
10. Antrag zur Gründung eines Zweckverbandes für die Schwimmhalle - Antrag SPD-Fraktion
11. Parkgebührenordnung - Gemeinsamer Antrag der SPD- und der CDU-Fraktion
12. Gebührenanpassung OGTS
13. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung pünktlich um 19.00 Uhr.

Er begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Anwohner und Arbeitnehmer aus der Parkstraße und dem Dellenberg, die Vertreter der Feuerwehr, die Presse und den zukünftigen Bürgermeister.

Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Herr Wenzel möchte die Tagesordnung bezüglich der Tagesordnungspunkte 12 und 13 ändern.

Durch die gestrige Vorberatung und Beschlussempfehlung im Finanzausschuss muss der Top 12 nur noch in der GV bestätigt werden und der TOP 13 kann entfallen.

Außerdem trägt er einen Dringlichkeitsantrag vor. Für die geplante Gebührenanpassung in der Offenen Ganztagschule ist es notwendig, den Sperrvermerk für die Stelle der Leitung der OGTS aufzuheben und die Ausschreibung der Stelle zu beschließen.

Dieser TOP „Gebührenanpassung OGTS“ soll im öffentlichen Teil TOP 12 werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Tagesordnung folgendermaßen zu verändern:

Unter TOP 12 wird „Gebührenanpassung OGTS“ eingefügt.

Stimmberechtigte: 15			
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen:0	Befangen: 0

Der bisherige Tagesordnungspunkt 12 :“ Grundstücksangelegenheiten“ rutscht in den nicht öffentlichen Teil und wird dort TOP 15.

Stimmberechtigte: 15			
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen:0	Befangen: 0

Der bisherige TOP 13 „1. Nachtrag für den Wirtschaftsplan 2019“ entfällt. Somit endet die öffentlich Sitzung mit dem TOP 13. „Bekanntgaben und Anfragen“.

Stimmberechtigte: 15			
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen:0	Befangen: 0

Daraus ergibt sich die vorstehend genannte neue Tagesordnung.

Stimmberechtigte: 15			
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen:0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 15			
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde melden sich Anwohner und Mitarbeiter von Geschäften zu Wort, die sich durch die mögliche Einführung von Parkautomaten in der Parkstraße beeinträchtigt fühlen.

Herr Lantau appelliert an die Gemeindevertretung sie möge rechtzeitig das Gespräch mit den Bürgern suchen und auch Lösungskonzepte erarbeiten bevor Beschlüsse gefasst werden.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass noch nichts Beschlussfähiges vorliegt, was die Anwohner von der Parkgebühr befreien könnte. Frau Biewald ergänzt, dass die Fraktionen und das Amt mögliche Lösungsvorschläge erarbeiten.

Eine Bürgerin möchte gerne Anwohnerparkausweise und wird von Herrn Meggle an Herrn Körber verwiesen, da dieser bereits Informationen zu diesem Thema gesammelt habe.

Aufgrund dieser Aussage fühlt sich eine betroffene Dame nicht ernstgenommen. Sie möchte nicht, dass jeder Einzelne zum Amt rennen muss, sondern wünscht eine Information für alle Betroffenen.

Ein Herr fragt an, ob die Parkscheinautomaten nur zu Einnahmezwecken aufgestellt werden sollen oder ob damit ein Parkleitsystem verwirklicht werden soll.

Dazu erwidern Herr Wenzel und Herr Meggle, es sollen Verbesserungen im gesamten Dorf erreicht werden, gerade Touristen sollen möglichst nicht im Unterdorf parken. Die Parkraumordnung ist in erster Linie für die Hauptsaison vorgesehen. Eine Anwohnerregelung werde noch geprüft.

Mitarbeiterinnen der Apotheke stellen die Frage, wo sie denn zukünftig parken sollen, damit sie pünktlich ihre Arbeit aufnehmen könnten. Außerdem weisen Sie darauf hin, dass Sie nur nebenbei von den Veränderungen gehört haben, eine vernünftige Information sei nicht geflossen.

Hierzu verweist Herr Fleischfresser auf den Heikendorfer Weg und den Steinkampweg und schildert ähnliche Erfahrungen aus Kiel und Eckernförde, wo Anwohner und Arbeitnehmer auch außerhalb parken müssten.

Eine ältere Dame gibt zu Bedenken, dass nicht jedem ein langer Fußmarsch zugemutet werden kann, gerade auf Grund der Steigung des Dellenberges. Sie wäre nicht mehr in der Lage diese Strecke ggf. noch mit Einkäufen zurückzulegen.

Es wird auch darauf hingewiesen, dass der öffentliche Nahverkehr nicht so ausgebaut sei, dass man als Pendler darauf ausweichen könnte.

Herr Wenzel wird als Bürgermeister angegriffen mit der Fragestellung, warum er solche Ideen kurz vor Ende seiner Amtszeit verwirklichen wolle.

Darauf antwortet er, dass es keine Entscheidung einer Einzelperson sei, sondern ein Beschluss der GV.

Frau Saager spricht Herrn Plagmann direkt an und möchte eine Meinung der LWG hören.

Herr Plagmann entgegnet den Beschluss mitzutragen.

Herr Lantau macht darauf aufmerksam, dass der Suchverkehr durch die Aufstellung von Parkautomaten erhöht werde. Es suchen dann nicht nur Touristen sondern auch Anwohner freie Parkplätze. Dieses wird durch weitere Wortmeldungen bestätigt, zumal einige Personen nicht nur über private PKWs sondern auch Dienstfahrzeuge verfügen, die irgendwo geparkt werden müssen bzw. die Zusatzkosten verursachen.

Herr Gutzeit erbittet einen Bericht darüber, wie die Parkuhren den Verkehr regeln sollen.

Herr Petrowski informiert darüber, dass in der öffentlichen Sitzung am 12.12.2018 der Beschluss gefasst wurde und er aufgrund der Brisanz extra namentliche Abstimmung beantragt habe.

Herr Gutzeit sieht die von ihm gestellte Frage nicht beantwortet und bittet erneut um Auskunft.

Herr Arp formuliert die gleiche Frage nochmal anders und bittet die Fraktionen sich zu melden, von wem der Antrag stamme und die Idee dazu vorzustellen.

Es werden keine Antworten vorgetragen.

Herr Erdmann merkt an, man könne die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen in Internet lesen und fände dort auch den Antrag der GRÜNEN.

Frau Schäfer hat eine Frage zum Naturerlebnisraum. Sie hätte gerne Informationen zum Sachstand, da vor kurzer Zeit eine Begehung des Gebietes mit Herrn Harries und einigen Vertretern der GRÜNEN stattgefunden habe.

Da dem Bürgermeister kein Beschluss bekannt ist gibt er das Wort an Herrn Meggle. Dieser hat im letzten Umweltausschuss über die Begehung berichtet, aber er hat noch keinen Antrag für die nächste Sitzung erhalten.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 06.02.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben.

Der Bürgermeister informiert über die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse. Es wurde ein Vergleich zwischen Gemeinde und dem vorherigen Pächter des Kioskes Birkenweg geschlossen. Für den Bauhof wurde ein Kommunalschlepper zum Austausch bestellt und das Klinkerpflaster am Dellenberg werde erneuert.

TO-Punkt 6: Umbesetzung der Ausschüsse; Antrag der SPD-Fraktion

Herr Slenczek verliest den von ihm als Tischvorlage verteilten Antrag zur Umbesetzung der Ausschüsse.

Da die Hauptsatzung der Gemeinde Ostseebad Laboe vorsieht, dass bis zu 6 Stellvertreter für den Pool benannt werden, kann der Vertreterpool für den Finanzausschuss, Bauausschuss, BSKS und ULE nicht um Frau Kuhn ergänzt werden, sondern es muss ein Austausch stattfinden. Dieser soll dann durch Frau Kuhn für Herrn Panusch bzw. Herrn Eschenlauer erfolgen.

Es wird um Versand einer neuen Liste über die Gremienbesetzung gebeten, gerne auch als Anlage zum Protokoll.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Umbesetzung im Werkausschuss.

Für das bürgerliche Mitglied Herr Thomas Eschlauer wird das bürgerliche Mitglied Frau Inken Kuhn benannt.

Im Stellvertreterpool des Finanzausschusses, des BSKS und des ULE nimmt Frau Kuhn die Stelle von Herrn Panusch ein.

Im Stellvertreterpool des Bauausschusses nimmt Frau Kuhn die Stelle von Herrn Eschenlauer ein.

Stimmberechtigte: 16			
Ja-Stimmen:16	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Wenzel teilt mit, er habe ein Schreiben erhalten in dem er gebeten wird Vorschläge abzugeben, über Personen, denen die Freiherr vom Stein Medaille verliehen werden könnte.

Das Schreiben wird dem Protokoll beigelegt und die Fraktionen mögen ggf. Vorschläge benennen.

TO-Punkt 8: Bericht über die Baumaßnahme "Anbau Feuerwehrgerätehaus"
Vorlage: LABOE/IV/299/2019

Die Vorlage wird vom Bürgermeister erläutert.

Herr Cornehl merkt an, dass das Bauvorhaben extrem lange dauert. Er möchte wissen, wer die Bauvorhaben überprüft.

Hierzu antwortet Herr Wenzel, die Gemeinde, das Amt, der Architekt sowie die Feuerwehr selbst haben den Bau begleitet und überprüft.

Herr Cornehl äußert Bedenken, dass das Bauvorhaben Kindertagesstätte auch so problematisch wird.

Herr Erdmann ist auch aufgebracht darüber, dass die Firma defekte Fenster einbaut und dann die Feuerwehr bittet, die Schwachstellen zu markieren.

Frau Bern möchte wissen, wer die Rechnungslegung überprüft. Sie erhält vom Vorsitzenden die Antwort, die Rechnungsprüfung erfolgt durch das Amt (HTL). Eine Schlussrechnung läge jedoch noch nicht vor.

Herr Cornehl hakt nach, ob das Leistungsverzeichnis nicht umfangreich genug gewesen sei. Denn seiner Meinung nach führen Nachbesserungen und weitere Arbeiten unweigerlich zu einer Bauverzögerung.

Herr Wenzel hält Nachträge für durchaus üblich.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

TO-Punkt 9: Lieferung von elektrischer Energie; hier: Teilnahme an der Sammelausschreibung auf Amtsebene

Der Antrag der SPD Fraktion wurde ausgiebig im gestrigen Finanzausschuss diskutiert und beraten. Die dort beschlossene Empfehlung sollte die Gemeindevertretung übernehmen.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt sicher zu stellen, dass die Lieferung des Stroms für die Liegenschaften und Straßen der Gemeinde Laboe in den Jahren 2020/2021 im Rahmen einer Sammelausschreibung für die Gemeinden des Amtes ausschließlich mit Ökostrom nach dem günstigsten Preis vergeben wird.

Stimmberechtigte: 16			
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Antrag zur Gründung eines Zweckverbandes für die Schwimmhalle - Antrag SPD-Fraktion

Der Antrag zur Gründung eines Zweckverbandes für die Schwimmhalle von der SPD Fraktion wurde bereits im Werk- und Finanzausschuss kontrovers diskutiert.

Die Fraktionen haben sich vor der Sitzung darauf verständigt einen gemeinsamen Beschlussvorschlag zu formulieren, daher zieht die SPD ihren Antrag zurück.

Herr Opp trägt den Beschlussvorschlag vor und gibt eine kurze Erläuterung.

Herr Petrowski bestätigt die Einigkeit der Fraktionen.

Beschluss:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Prüfung der Grundlagen zur Gründung einer geeigneten Gesellschaftsform für den Betrieb einer Schwimmhalle zu veranlassen.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, unverzüglich mit allen unterstützungswilligen amtsangehörigen Gemeinden der Ämter Schrevenborn und Probstei, der Landeshauptstadt Kiel sowie weiteren interessierten Gemeinden und Verbänden über einen geeigneten Zusammenschluss (siehe1.) zum gemeinsamen Betrieb einer Schwimmhalle zu verhandeln.
3. Mögliche Fördermittel sollen beantragt und geeignete Partner, die die Unterhaltungskosten der Schwimmhalle auf weitere Schultern verteilen könnten, sollen gefunden und in die Beratungen mit einbezogen werden.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, die auf dem vorliegenden Gutachten (der Firma WSP Deutschland AG und con.pro GmbH) vom 06.02.2017 basierende Kostenabschätzung zu aktualisieren und eine Machbarkeitsstudie zu erfragen, die zügig eine Einschätzung zur Standortfrage klärt. Dazu sollen der GV schnellstens Angebote, die die Kosten als auch den Umfang aufzeigen, vorgelegt werden.
5. Über den Stand der Verhandlungen ist regelmäßig in der GV seitens des Bürgermeisters zu berichten

Stimmberechtigte:16			
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen:0	Enthaltungen:0	Befangen: 0

Die Sitzung wird um 20.00 Uhr für eine kurze Pause unterbrochen und um 20.11 Uhr fortgesetzt.

TO-Punkt 11: Parkgebührenordnung - Gemeinsamer Antrag der SPD- und der CDU-Fraktion

Herr Petrowski erklärt, dass der gemeinsame Antrag der SPD und CDU Fraktion mit dem Beschlussvorschlag:“ Der Finanzausschuss empfiehlt der GV, ihren unter TOP 10 gefassten Beschluss vom 12.12.2018 „Parkgebührenänderung“ aufzuheben“, mit 5 zu 6 Stimmen im Finanzausschuss abgelehnt wurde.

Mit heutiger Tischvorlage wird der gemeinsame Antrag ergänzt.

Herr Petrowski beantragt namentliche Abstimmung.

Frau Biewald teilt mit, es gab eine kurze Beratung in der Pause. Ihrer Meinung nach sollte der Antrag abgelehnt werden, da das Ganze Verfahren schon zu weit fortgeschritten sei. Bereits im August 2018 erfolgte eine Beratung mit der CDU und LWG. Sie plädiert jedoch dafür für die Anwohner eine angemessene Behandlung mit einer akzeptablen Lösung zu finden.

Beschluss:

Die CDU und SPD Fraktionen beantragen, den in der GV vom 12.12.2018 unter TOP 14 Unterpunkt 4. gefassten Beschluss „Parkgebührenänderung“ aufzuheben, und damit die Parkstraße aus der Gebührenpflicht herauszunehmen.

Stimmberechtigte:16			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen:9	Enthaltungen:0	Befangen: 0

Frau Annette Kleinfeld	Nein
Herr Marc Wenzel	Nein
Herr Jörg Erdmann	Ja
Herr Günter Petrowski	Ja
Herr Tobias Slenczek	Ja
Frau Claudia Bern	Nein
Frau Maren Biewald	Nein
Herr Helge Cornehl	Ja
Frau Margret Diekötter	Ja
Herr Karl Christian Fleischfresser	Nein
Herr Eike Frank Giesler	Ja
Frau Anni Kowalski	Nein
Herr Michael Meggle	Nein
Herr Martin Opp	Nein
Herr Werner Panusch	Ja
Herr Jan-Rolf Plagmann	Nein

Der Antrag ist somit abgelehnt.

TO-Punkt 12: Gebührenanpassung OGTS

Der Bürgermeister berichtet, dass das pädagogische Konzept für die OGTS im Entwurf fertig gestellt ist. Ebenso der Satzungsentwurf für die neue Gebührensatzung. Beides wird im nächsten BSKS am 14.Mai 2019 auf der Tagesordnung stehen.

Um weiter agieren zu können sind die im BSKS gefassten Beschlüsse von der GV zu bestätigen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt,

1. die Aufhebung des Sperrvermerkes für die Stelle der Leitung der offenen Ganztagschule und die Ausschreibung der Stelle.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, zur nächsten Sitzung des Ausschusses den Entwurf einer neuen Gebührensatzung für die offene Ganztagschule vorzulegen, dabei soll von dem rechnerischen Kostendeckungsgrad des Jahres 2018 in Höhe von 44,98 % ausgegangen werden.

Stimmberechtigte:16			
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 13: Bekanntgaben und Anfragen

Frau Bern erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich des Minigolfplatzes. Sie erhält vom Bürgermeister die Antwort, dass die Gespräche kurz vor dem Abschluss stünden, auf jeden Fall wird es weiterhin einen Minigolfplatz geben.

Herr Meggle äußert sich betrübt über die Baumpflegearbeiten, die beim Radwegneubau durchgeführt wurden. Das Verfahren sah nicht professionell und naturschonend aus.

Herr Cornehl wünscht einen Sachstandsbericht zum Thema Beschaffung einer neuen Drehleiter für die Feuerwehr.

Am 29.08.18 habe er bereits den Hinweis gegeben, dass ein Beschluss erforderlich ist, weil die Betriebserlaubnis der jetzigen Drehleiter im Jahre 2020 erlischt. Am 30.10.2018 hat der Bauausschuss empfohlen einen Auftrag zur Beschaffung einer neuen Drehleiter zu erteilen.

Das Amt Probstei habe von der Gemeinde Laboe und der Gemeinde Schönberg den Auftrag die Beschaffung vorzunehmen. Nach seiner Kenntnis wurde nicht ausgeschrieben, weil ein externer Dienstleister die Empfehlung gegeben habe, eine Sammelbestellung zu tätigen, da diese mit höheren Zuschüssen vom Kreis Plön gefördert werde.

Seiner Meinung nach, hat das Amt es versäumt eine rechtzeitige Ausschreibung auf den Weg zu bringen und er befürchtet jetzt, dass ein Leihfahrzeug, dass zur Überbrückung eingesetzt werden muss, mit seiner Leihgebühr den möglichen Zuschussbetrag übersteigt.

Aus diesem Grunde bittet er das Amt um Stellungnahme. (siehe Anlage)

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen endet die öffentliche Sitzung um 20.29 Uhr ohne eine weitere Pause.

gesehen:

Marc Wenzel
- Bürgermeister -

Mirjam Hirsch
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -